

Schüler machen auf "Kontinuierliche Verschlechterung der Gewässersituation im Sollbrüggenpark" aufmerksam

Mit einem Umweltthema haben sich Schüler an die FDP-Stadtratsfraktion gewandt. Der Sprecher, Marcus Thome, hat die Fraktion mit einem Schreiben und einer beigefügten Untersuchung auf die Gewässersituation im Sollbrüggenpark aufmerksam gemacht. Der stellvertretende Rats-Fraktionsvorsitzende und Sprecher der FDP in der Bezirksvertretung Ost, Paul Hoffmann, hat Bezirksvorsteher Wolfgang Merkel (SPD) gebeten, die Schüler zur nächsten Bezirksvertretung am 21. Januar einzuladen, damit sie dort ihr Anliegen vorbringen können. Dazu sollte dann - so Hoffmann - die Verwaltung Stellung nehmen.

"Ganz aktuell haben wir eine kontinuierliche Verschlechterung der Gewässersituation im Sollbrüggenpark festgestellt", so Marcus Thome in seinem Schreiben. Die Geruchsbelästigung, welche man auf der Brücke zur Musikschule im Sollbrüggenpark im Sommer wahrnehme, habe deutlich zugenommen. Bislang seien die Probleme im Sollbrüggenpark vornehmlich auf den vorderen Graben und den Bereich an der Brücke beschränkt gewesen. Jedoch hätten sich die Problemzonen aktuell ausgebreitet. Es sei zu erwarten, dass sich die Gewässerqualität im Sollbrüggenpark ohne Gegenmaßnahmen auch in Zukunft weiter verschlechtere. Als kurzfristige und kostengünstige Maßnahmen würden sich z.B. die Einrichtung eines Springbrunnens im Sollbrüggensee an der Musikschule oder die Verlegung des Wasserzulaufs über die Wasseroberfläche anbieten. Durch den erhöhten Auslauf könnte beim Hineinplätschern des Wassers mehr Sauerstoff in das Wasser gelangen und folglich der Sauerstoffgehalt erhöht werden. Ein höherer Sauerstoffgehalt könnte wiederum dazu beitragen, die Lebensbedingungen der Fische zu verbessern und es den Destruenten erleichtern, das Gewässer auf natürliche Weise von Blattresten usw. zu reinigen. "Denn das Hauptproblem des Gewässers ist der Sauerstoffmangel, der u.a. auch durch eine zu hohe Belastung mit Blättern und die immer mächtiger werdende Schlammschicht zustande kommt. Mittelfristig sollten die kritischen Gewässerbereiche auch entschlammt werden, denn es ist nicht davon auszugehen, dass die o.g. kurzfristigen Vorschläge das Problem alleine nicht vollständig beheben können", so Thome.

"Wir begrüßen das Engagement der Schüler - auch vor dem Hintergrund, dass der Sollbrüggenpark vor Jahren aufwändig restauriert wurde", erklärt Hoffmann.